

Springerle

Zutaten

440g Zucker

4 Eier

500g Weizenmehl

1 Messerspitze Backpulver

Anis

evtl. etwas Zitronenschale

Zubereitung

Eier und Zucker gut schaumig rühren. Das Mehl sieben und mit dem Backpulver (und evtl. etwas Zitronenschale) vermischen und dann zu der Ei-Zucker-Masse geben und gut durchkneten bis der Teig geschmeidig ist. Bei Bedarf noch etwas Mehl dazugeben. Dann rund 2 Stunden kalt stellen.

Das Backblech mit Backpapier auslegen (oder einfetten) und mit Mehl und Anis bestreuen. Den Teig relativ dick (rund 1cm) auswellen und die leicht bemehlten Springerle-Model fest in den Teig drücken (dadurch sind die Springerle auch nicht mehr so hoch). Dann die Formen ausrädeln und auf vorbereitete Backbleck legen. Die Springerle werden mit etwas Mehl bestäubt und müssen nun für mehrere Stunden – am besten über Nacht – ruhen und antrocknen (am besten nicht abdecken).

Am nächsten Tag bei rund 150-160°C im vorgeheizten Backofen

rund 20 Minuten backen. Die Springerle sollten an der Oberseite weiß bleiben und es müssen sich Füßle bilden, die möglichst hoch und goldgelb gebacken sind.

Die Springerle werden mit der Zeit besser, also am besten ein paar Wochen vorher backen. Sie sollten in einer Dose an einem kühlen Ort aufbewahrt werden und in diese Dose legt man hin- und wieder einen Apfelschnitz (auf einem kleinen Teller oder etwas Alufolie); aufpassen, dass der Schnitz nicht anfängt zu schimmeln!

Guten Appetit !

Sonos – Fehlersuche im Webinterface

Wer eine neue Sonos Anlage installiert, wird damit meist keine allzu großen Probleme haben. Hin und wieder ist es aber auch ganz nützlich, etwas mehr an der Hand zu haben, um genauer zu verstehen, was ein Sonos Gerät gerade macht, woher Probleme rühren könnten oder einfach nur, um die Funkverbindung abstellen.

Da auf den Sonos Geräten Linux läuft, ist es nicht ganz verwunderlich, dass es in der Tat ein Interface gibt, auf das man ganz einfach per Browser zugreifen kann (vorausgesetzt natürlich eine LAN Verbindung existiert bereits).

Das erst was man benötigt, ist die IP Adresse der Sonos-Box – am einfachsten ist sie über den Controller (die Handy-App) unter „Einstellungen“ und „Über mein Sonos-System“ zu finden. Ansonsten wird man die IP Adresse auch im Router finden (beispielsweise eine FritzBox) oder wenn man zumindest das Subnetz kennt, probiert man ein paar Möglichkeiten durch. Wer eine statische IP vergeben haben sollte, kennt die IP sowieso bereits.

Alle wichtigen Informationen zum Status kann man dann über folgende Adresse einsehen (einfach in Firefox, Chrome, Safari, etc. öffnen):

```
http://<sonos-ip-address>:1400/status
```

Anstatt <sonos-ip-address> muss man schlicht die IP-Adresse angeben, also beispielsweise `http://192.169.100.22:1400/status`. Wer schon einmal etwas tiefer mit Linux zu tun hatte, wird die meisten der nun aufgelisteten Status-Befehle sicherlich wiedererkennen. Ein ähnlicher Status ist auch unter

```
http://<sonos-ip-address>:1400/support/review
```

zu finden – dort allerdings für alle bekannten Sonos Geräte im Netzwerk und in einer Netzwerk-Matrix sieht man die Qualität (Signalestärke) der Verbindungen.

Über das Interface kann man ein Gerät auch sehr einfach neu starten. Dafür einfach folgendes aufrufen:

<http://<sonos-ip-address>:1400/support/reboot>

Einige Netzwerk-Tools (ping, traceroute, nslookup für dns, mdns, netbios) kann man unter folgender Adresse finden:

<http://<sonos-ip-address>:1400/tools>

Die Region für das WLAN lässt sich wohl unter:

<http://<sonos-ip-address>:1400/region>

einstellen. Allerdings ist dafür ein Passwort erforderlich, das mir leider nicht bekannt ist.

Und wer schließlich keine Funkverbindung für eines (oder auch alle) der Sonos Geräte benötigt, da sie per Ethernet verkabelt sind, kann das WLAN auch ganz ausschalten. Das spart Strom und entlastet das Funknetz vor unnötigem Datenverkehr:

<http://<sonos-ip-address>:1400/support/wifictrl?wifi=off>

Das gilt allerdings nur bis zum nächsten Neustart. Man kann also den Sonos Lautsprecher aus- und wieder einstecken und die Funkverbindung sollte wieder da sein. Dauerhaft (auch über einen Neustart hinweg) schaltet man den Funk über:

<http://<sonos-ip-address>:1400/support/wifictrl?wifi=persist-off>

aus. Einschalten lässt sich die Funkverbindung wieder mithilfe von:

http://<sonos-ip-address>:1400/support/wifictrl?wifi=on

Ich hoffe, das hilft dem einem oder anderem in schwierigen Zeiten – viel Erfolg damit!

Filme aus der Mediathek

Wer etwas im Fernsehen verpasst hat, kann sich die Filme meist auch später noch in der jeweiligen Mediathek des Senders nachträglich anschauen. Allerdings oft nur für eine relativ kurze Zeit und beim Schauen direkt über die Mediathek kann es leider auch gern mal zu ärgerlichen Abbrüchen kommen.

Die einfachste Lösung, einen Film irgendwann später anzuschauen, ist es, den Film erst mal herunterzuladen und lokal zu archivieren. Wer das öfters macht, wird schnell merken, wie umständlich das bei den einzelnen Senders sein kann; besonders da viele Mediatheken ein direktes Herunterladen erst gar nicht anbieten.

Hier hilft eine Seite, die das alles für einen übernimmt und die gerade im deutschsprachigen Raum verfügbaren Filme mit einer Suche (eine Anleitung ist unter der Hilfe zu finden) und der direkten Möglichkeit zum Herunterladen auflistet:

mediathekviewweb.de

Wer dies häufiger macht und in gewisser Weise auch automatisieren will, greift am Besten auf das dazugehörige Program zurück, das man hier herunterladen und installieren kann:

mediathekview.de

Einmal installiert (Java wird dafür benötigt) kann man noch sehr viel umfangreicher als auf der Internetseite filtern, sortieren und beispielsweise auch neue Folgen einer Serie automatisch herunterladen.

Suchaufruf: Der Landtag in Bebenhausen



Abgeordnete im Kreuzgarten

Im Rahmen eines Projektes zur Erforschung der Geschichte des Landtages von Württemberg-Hohenzollern, der in der Nachkriegszeit im ehemaligen Kloster von Bebenhausen seinen

Sitz hatte, wird nach Zeugnissen aus dieser Zeit gesucht.

Vielleicht finden sich ja bisher noch nicht beachtete oder bekannte Dokumente in privater Hand – das könnten beispielsweise Tagebücher, Photographien oder auch Briefe sein, die das Leben dieser Zeit beleuchten können. Von Interesse sind dabei besonders auch Informationen aus dem Umfeld des Landtages.

Falls noch jemand solche Zeugnisse der Landtagszeit besitzen sollte (oder Hinweise darauf geben kann) und bereit ist, diese Quellen zu teilen sei aufgerufen sich gerne zu melden unter:

landtag@bebenhausen.net

Im Voraus bereits besten Dank für jeden (auch noch so kleinen) Hinweis!